

## Zeitenwende: allmende 106/2020



Literatur, Kultur, Prosa, Essay, Interview, Gegenwartsliteratur, Zeitschrift, Corona, Verantwortung, Rückbesinnung, Entschleunigung, Klimaschutz, Selbstreflexion, Gesellschaftswandel, Lebensweise, Literaturbetrieb, Digitalisierung, Arbeitswelt, Politik, Neuentwicklungen, Matthias Walz, Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Literarische Gesellschaft, Karlsruhe

Bewertung: Noch nicht bewertet

### Preis

Verkaufspreis 12,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

### [Beschreibung](#)

#### **Zeitenwende – 106. Ausgabe der *allmende* – Zeitschrift für Literatur**

Herausgegeben von Hansgeorg Schmidt-Bergmann im Auftrag der Literarischen Gesellschaft, Karlsruhe

Redaktion: Matthias Walz und Hansgeorg Schmidt-Bergmann

40. Jahrgang

104 S., Br., 160 x 240 mm, s/w-Abb.

ISSN 0720-3098

Einzelbezug: ISBN 978-3-96311-505-9

Abobezug: ISBN 978-3-96311-506-6

Erschienen: Januar 2021

Welche Folgen hat die Corona-Pandemie für Gesellschaft und Kultur? Erleben wir mit und nach Corona eine Zeitenwende? Was wird bleiben? Eine Rückbesinnung auf Entschleunigung, Klimaschutz, nachhaltige Produktion und Lebensweisen – oder sind wir auf dem Weg in eine repressive Gesellschaft? Die Beiträger\*innen dieser *allmende*-Ausgabe reflektieren intensiv über mögliche Folgen der aktuellen Corona-Krise, von der die ganze Welt betroffen ist. Ziel ist, Tendenzen und Perspektiven in verschiedenen Bereichen aufzuzeigen: Literaturbetrieb, Digitalisierung, Arbeitswelt, Politik.

Mit Beiträgen von Clemens Berger, Ulrike Draesner, Marc Elsberg, Lena Gorelik, Veia Kaiser, Björn Kern, Andreas Kohm, Nadja Küchenmeister, Lucia Leidenfrost, Eva Menasse, Bernhard Pörksen, Ursula Poznanski, Andreas Rödder, Peter Schneider, Philipp Staab, Peter Stamm, Simon Strauß, Marlene Streeruwitz, Jan Wagner, Martin Walser, Insa Wilke und anderen.

Internet: [www.allmende-online.de](http://www.allmende-online.de)

## Abonnement

2 Hefte pro Jahr für 20,00 Euro (Abonnements bitte im Feld »Anmerkungen zur Bestellung« vermerken oder über [Diese E-Mail-Adresse](#) ist vor Spambots geschützt! Zur Anzeige muss JavaScript eingeschaltet sein!  
document.getElementById('cloaka170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d').innerHTML = ''; var prefix = 'ma' + 'il' + 'to'; var path = 'hr' + 'ef' + '='; var addya170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d = 'vertrieb' + '@'; addya170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d = addya170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d + 'mitteldeutscherverlag' + '.' + 'de'; var addy\_texta170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d = 'vertrieb' + '@' + 'mitteldeutscherverlag' + '.' + 'de'; document.getElementById('cloaka170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d').innerHTML += "+addy\_texta170b7180ca7f24ddba4cd648eeff82d+";)

## PRESSESTIMMEN

»So bietet diese vielseitige Sammlung literarischer und sachlicher Auseinandersetzung mit der „Krise“ letztendlich weitaus mehr als eine akademische Momentaufnahme, sondern lässt uns teilhaben an der persönlichen Betroffenheit literarisch tätiger Künstler\*innen.«  
*Franziska Röchter, [lyrikgesellschaft.de](http://lyrikgesellschaft.de), 1. März 2021*

»Wer sich einen Überblick verschaffen will, was Corona mit der Literatur macht, wie die Viruskrise das Leben von Autoren und Autorinnen durchkreuzt, inspiriert oder vereitelt, findet in der neuen "Allmende" ein Spektrum aller möglichen Antworten.«  
*Stuttgarter Zeitung, 11. März 2021*